

Der Antrag ist im laufenden Haushaltsjahr einzureichen, spätestens aber bis **30. Juni** des Folgejahres!

Bitte „Merkblatt zum De-minimis-Beihilfeantrag“ beachten!

1. Antragstellendes Unternehmen

Registriernummer:

1	4																		
---	---	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

TSK-Nummer:

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Name, Vorname, Firma:

Straße, Hausnummer:

PLZ, Ort:

2. Beihilfefähige Maßnahme

2.1. Eigenanteil zum Programm zur Abklärung von Tierverlusten (**Sektionsprogramm**)

Leistungssatzung (Anlage 1 Nr. 1.2; Anlage 2 Nr. 1.2; Anlage 3 Nr. 1.2; Anlage 4 Nr. 1.2)

2.2. Eigenanteil zum Programm zur Abklärung von Aborten (**Abortprogramm**)

Leistungssatzung (Anlage 1 Nr. 2.2; Anlage 2 Nr. 2.2; Anlage 3 Nr. 2.2; Anlage 4 Nr. 2.2)

2.3. Eigenanteil zum Programm zur **Infektionsdiagnostik beim Pferd**

Leistungssatzung (Anlage 1 Nr. 4.2)

2.4. Eigenanteil zum Programm zur Überwachung und Bekämpfung von **Deckinfektionen beim Pferd**

Leistungssatzung (Anlage 1 Nr. 5.2)

2.5. Programm zur Förderung der **Eutergesundheit** (Euterprogramm)

Leistungssatzung (Anlage 2 Nr. 11.2; Anlage 4 Nr. 7.2)

2.6. Programm zur **Prävention von Schwanzbeißen** (SchwIP)

Leistungssatzung (Anlage 3 Nr. 7.1.)

2.7. Eigenanteil zum Programm zur Kontrolle der **Paratuberkulose** bei Schafen und Ziegen

Leistungssatzung (Anlage 4 Nr. 6.2)

2.8. Eigenanteil zum Programm zur Bekämpfung von **Fischseuchen und Fischkrankheiten**

Leistungssatzung (Anlage 7 Nr. 1.2)

2.9. Eigenanteil zum Programm zu Untersuchungen auf **Empfehlung der Tiergesundheitsdienste (Früherkennungsprogramm)**

Leistungssatzung (Anlage 8 Nr. 3.2)

2.10. Sonstige: _____

(Bitte Fundstelle aus der Leistungssatzung eintragen: _____)

Sollten Sie Schwierigkeiten beim Ausfüllen des folgenden Antrages haben, kontaktieren Sie uns bitte wie folgt:

Leistungsabteilung der Sächsischen Tierseuchenkasse

Tel.: 0351 80608-14

0351 80608-34

Fax: 0351 80608-12

E-Mail: de-minimis@tsk-sachsen.de

De-minimis-Beihilfeantrag und Erklärung des Antragstellers gemäß Verordnung (EU) Nr. 1408/2013 bzw. (EU) Nr. 717/2014 der Kommission

Das Wirtschaftsjahr, welches für mich bzw. das antragstellende Unternehmen für die Erhebung von Steuern maßgebend ist,

entspricht dem Kalenderjahr

weicht vom Kalenderjahr **ab** und bezieht sich auf den Zeitraum von bis

3. Angaben zum Unternehmensverbund

In Anlage 1 sind alle De-minimis-Beihilfen anzugeben, die Ihr Unternehmen bzw. Unternehmensverbund als „*ein einziges Unternehmen*“ im laufenden sowie in den vorangegangenen zwei Steuerjahren erhalten oder beantragt hat.

Für die Zwecke der De-minimis-Verordnungen sind die Unternehmen als ein einziges Unternehmen zu betrachten, die zueinander in mindestens einer der folgenden Beziehungen stehen:

- Ein Unternehmen hält die Mehrheit der Stimmrechte der Anteilseigner oder Gesellschafter eines anderen Unternehmens,
- ein Unternehmen ist berechtigt, die Mehrheit der Mitglieder des Verwaltungs-, Leitungs- oder Aufsichtsgremiums eines anderen Unternehmens zu bestellen oder abzuwählen,
- ein Unternehmen ist gemäß einem mit einem anderen Unternehmen geschlossenen Vertrag oder aufgrund einer Klausel in dessen Satzung berechtigt, einen beherrschenden Einfluss auf dieses Unternehmen auszuüben,
- ein Unternehmen, das Anteilseigner oder Gesellschafter eines anderen Unternehmens ist, übt gemäß einer mit anderen Anteilseignern oder Gesellschaftern dieses anderen Unternehmens getroffenen Vereinbarung die alleinige Kontrolle über die Mehrheit der Stimmrechte von dessen Anteilseignern oder Gesellschaftern aus.

Auch Unternehmen, die über ein oder mehrere andere Unternehmen zueinander in einer der vorgenannten Beziehungen stehen, werden als ein einziges Unternehmen betrachtet.

Im Falle einer *Fusion* oder *Übernahme* müssen alle De-minimis-Beihilfen angegeben werden, die den beteiligten Unternehmen im laufenden Steuerjahr sowie in den vorangegangenen zwei Steuerjahren gewährt wurden.

Im Zuge von Unternehmensaufspaltungen werden die De-minimis-Beihilfen dem Unternehmen zugerechnet, welches die Geschäftsbereiche übernimmt, für die die De-minimis-Beihilfen verwendet wurden. Ist dies nicht möglich, muss eine anteilige Aufteilung auf der Grundlage des Buchwerts des Eigenkapitals zum Zeitpunkt der tatsächlichen Aufspaltung erfolgen.

Das Unternehmen ist Teil eines Unternehmensverbunds: **Ja** **Nein**

Bei „**Ja**“ bitte angeben:

Die nachfolgende Auflistung muss die Vorförderung aller Unternehmen des Verbundes im laufenden sowie in den vorangegangenen zwei Steuerjahren wiedergeben.

Registriernummer:

1	4																		
---	---	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

TSK-Nummer:

--	--	--	--	--	--

Name, Vorname, Firma: _____

Straße, Hausnummer: _____

PLZ, Ort: _____

4. Erklärung zu De-minimis-Beihilfen

Hiermit bestätige ich, dass ich als ein einziges Unternehmen gemäß Punkt 3 im laufenden Steuerjahr sowie in den vorangegangenen zwei Steuerjahren

keine folgende

in der **Anlage 1** zur De-minimis-Erklärung aufgeführten Beihilfen im Sinne folgender Verordnungen erhalten bzw. beantragt habe (bitte die beantragten und noch nicht bewilligten De-minimis-Beihilfen besonders kennzeichnen):

- **Allgemeine-De-minimis-Beihilfen**

im Sinne der Verordnung (EU) Nr. 1407/2013 der Kommission vom 18. Dezember 2013 über die Anwendung der Artikel 107 und 108 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union auf De-minimis-Beihilfen¹ bzw. der Verordnung (EG) Nr. 1998/2006 der Kommission vom 15. Dezember 2006 über die Anwendung der Artikel 87 und 88 EG-Vertrag auf „De-minimis“-Beihilfen²,

- **Agrar-De-minimis-Beihilfen**

im Sinne der Verordnung (EU) Nr. 1408/2013 der Kommission vom 18. Dezember 2013 über die Anwendung der Artikel 107 und 108 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union auf De-minimis-Beihilfen im Agrarsektor³ bzw. der Verordnung (EG) Nr. 1535/2007 der Kommission vom 20. Dezember 2007 über die Anwendung der Artikel 87 und 88 EG-Vertrag auf De-minimis-Beihilfen im Agrarerezeugnissektor⁴,

- **Fisch-De-minimis-Beihilfen**

im Sinne der Verordnung (EU) Nr. 717/2014 der Kommission vom 27. Juni 2014 über die Anwendung der Artikel 107 und 108 des Vertrages über die Arbeitsweise der Europäischen Union auf De-minimis-Beihilfen im Fischerei- und Aquakultursektor⁵ bzw. der Verordnung (EG) Nr. 875/2007 der Kommission vom 24. Juli 2007 über die Anwendung der Artikel 87 und 88 EG-Vertrag auf De-minimis-Beihilfen im Fischereisektor und

- **DAWI-De-minimis-Beihilfen**

im Sinne der Verordnung (EU) Nr. 360/2012 der Kommission vom 25. April 2012 über die Anwendung der Artikel 107 und 108 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union auf De-minimis-Beihilfen an Unternehmen, die Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse erbringen.

¹ Amtsblatt der EU Nr. L 352/1 vom 24. Dezember 2013

² Amtsblatt der EU Nr. L 379/5 vom 28. Dezember 2006

³ Amtsblatt der EU Nr. L 352/9 vom 24. Dezember 2013

⁴ Amtsblatt der EU Nr. L 337/35 vom 21. Dezember 2007

⁵ Amtsblatt der EU Nr. L 190/45 vom 28. Juni 2014

5. Bankverbindung

Ich bitte um Erstattung auf folgendes Konto:

Kontoinhaber: Name, Vorname

| | | | | |

IBAN

BIC (nur bei Auslandsüberweisung)

6. Erklärung des Antragstellers zur Subventionserheblichkeit und Unterschrift

1. Die Richtigkeit und Vollständigkeit der in der vorstehenden Anlage gemachten Angaben wird hiermit versichert. Es ist bekannt, dass falsche Angaben zur Rückforderung der Zuwendung führen können.
2. Der Zuwendung liegen Subventionen des Landes bzw. des Bundes und/oder der EU zugrunde, auf welche der § 264 des Strafgesetzbuches (StGB) Anwendung findet. Nach § 3 SubvG sind Sie verpflichtet, uns unverzüglich alle Tatsachen mitzuteilen, die der Bewilligung, Gewährung, Weitergewährung, Inanspruchnahme oder dem Belassen der Subvention oder des Subventionsvorteils entgegenstehen oder für die Rückforderung der Subvention oder des Subventionsvorteils erheblich sind.

- Mir/uns ist bekannt, dass die Auszahlung der Sächsischen Tierseuchenkasse bei Beihilfegewährung direkt an mich/uns als Tierhalter(in) erfolgt und ich/wir selbst dafür verantwortlich bin/sind, dass die Rechnung ordnungsgemäß und fristgerecht gegenüber der Rechnungsstelle beglichen wurde.
- Ich/wir bestätige(n) hiermit, dass ich/wir im Ergebnis die Kosten der in diesem Antrag beigefügten Rechnung(en) bereits bezahlt habe(n).
- Ich bin/Wir sind verpflichtet, der Tierseuchenkasse unverzüglich eine nachträgliche Änderung der vorgenannten Angaben mitzuteilen.
- Mir/uns ist bekannt, dass die gemachten Angaben subventionserheblich im Sinne des § 264 des Strafgesetzbuches sind. Nach dieser Vorschrift wird u.a. bestraft, wer einem Subventionsgeber über subventionserhebliche Tatsachen für sich oder einen anderen unrichtige oder unvollständige Angaben macht, die für ihn oder den anderen vorteilhaft sind (Subventionsbetrug).

Ort, Datum

Unterschrift

Bitte senden Sie den vollständig ausgefüllten Antrag an:

**Sächsische Tierseuchenkasse
Leistungsabteilung
Löwenstr. 7a
01099 Dresden**

Datenschutz

Die Verarbeitung Ihrer Daten erfolgt zur Beihilfegewährung nach § 26 Sächsisches Ausführungsgesetz zum Tiergesundheitsgesetz und der Leistungssatzung der Sächsischen Tierseuchenkasse. Die Sächsische Tierseuchenkasse speichert diese Daten für 10 Jahre und löscht sie anschließend. Sie haben, sofern die gesetzlichen Voraussetzungen vorliegen, ein Recht auf Auskunft, Berichtigung und Löschung oder Einschränkung sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit. Weitere Informationen finden Sie in unserer [Datenschutzerklärung](#).

(<https://www.tsk-sachsen.de/index.php/datenschutz>)

